



AHG Klinik Schweriner See

## **Einjahreskatamnese der Behandlung des Pathologischen PC-/Internet-Gebrauchs**

Dr. Bernd Sobottka

25. Jahrestagung des Fachverbandes Glücksspielsucht e.V.

05.-06. Dezember 2013

# Inhalt



AHG Klinik Schweriner See

- I. Hintergrund
- II. Methodik
- III. Ergebnisse
- IV. Schlussfolgerungen

# Realisierung der Grundbedürfnisse



AHG Klinik Schweriner See

- Orientierung und Kontrolle
- Lustgewinn / Unlustvermeidung
- Bindung
- Selbstwerterhöhung



... **Konsistenz** ...

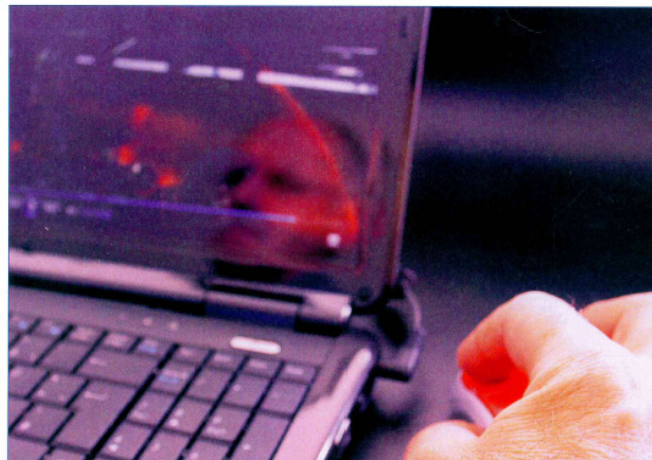
(nach Grawe, 2004)

# Forschungsprojekt 2010-11



AHG Klinik Schweriner See

## Pathologischer PC-/ Internet-Gebrauch bei Patient/Innen der stationären psychosomatischen und Suchtrehabilitation



Schuhler, P. (1); Sobottka, B. (2); Vogelgesang, M. (1); Fischer, T. (2);  
Flatau, M. (1); Schwarz, S. (2); Brommundt, A. (2); Beyer, L. (3)

Abschlussbericht eines zweijährigen Forschungsprojekts 2010 – 2012  
gefördert von der DRV Bund  
Förderkennzeichen: AZ 8011-106-31/31.94

Projektkliniken:

AHG Klinik Münchwies

AHG Klinik Schweriner See

Förderung durch:



Deutsche  
Rentenversicherung

Bund

# Fragestellung 2010-11



AHG Klinik Schweriner See

Wie unterscheiden sich Merkmale der **Patientengruppe (n=100)** im Vergleich mit drei anderen Patientengruppen

<b>Pathologischer PC-Gebrauch</b>	Pathologisches Glücksspielen
Alkohol-/ Med.- abhängigkeit	Sonst. psychische Erkrankung

# Komorbiditäten



AHG Klinik Schweriner See

- Depressionen (~ 50%)
- Störungen durch psychotrope Substanzen (~ 33%, o.T.)
- Persönlichkeitsstörungen (~ 25%)
- Soziale Angststörungen (~ 15%)
- Essstörungen (~ 10%)
- Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (~ 45 %)
- Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems (~ 35%)

# Untersuchungsvariablen



AHG Klinik Schweriner See

<b>Soziodemografische Variablen</b>	
Alter, Geschlecht	Bado
Soziale und berufliche Integration	Interview
<b>Symptomatologie</b>	
Symptombelastung	SCL-90-R
Depressivität	BDI-II
Impulsivität	BIS
<b>Persönlichkeit und interpersonelle Probleme</b>	
Selbstwertstruktur	MSWS
Interpersonelle Probleme	IIP-C
Persönlichkeitsstruktur	NEO-FFI
Aggressivitätsfaktoren	K-FAF

## Beschreibung der Stichprobe 2010-11



AHG Klinik Schweriner See

Chronisch kranke, alleinstehende jg. Männer,  
die trotz solidem intellektuellem Leistungsvermögen  
nicht am Erwerbsleben teilhaben.



# Inhalt



AHG Klinik Schweriner See

- I. Hintergrund
- II. Methodik**
- III. Ergebnisse
- IV. Schlussfolgerungen

# Forschungsprojekt 2011-12



AHG Klinik Schweriner See

## Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch 1-Jahres-Katamnese

Sobottka, B., Feindel, H., Schuhler, P., Schwarz, S.,  
Vogelgesang, M. & Fischer, T.

Projektkliniken:

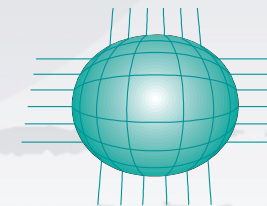


AHG Klinik Schweriner See



AHG Klinik Münchwies  
Zentrum für Psychosomatische  
Medizin, Psychotherapie und  
Suchtmedizin

Förderung durch:

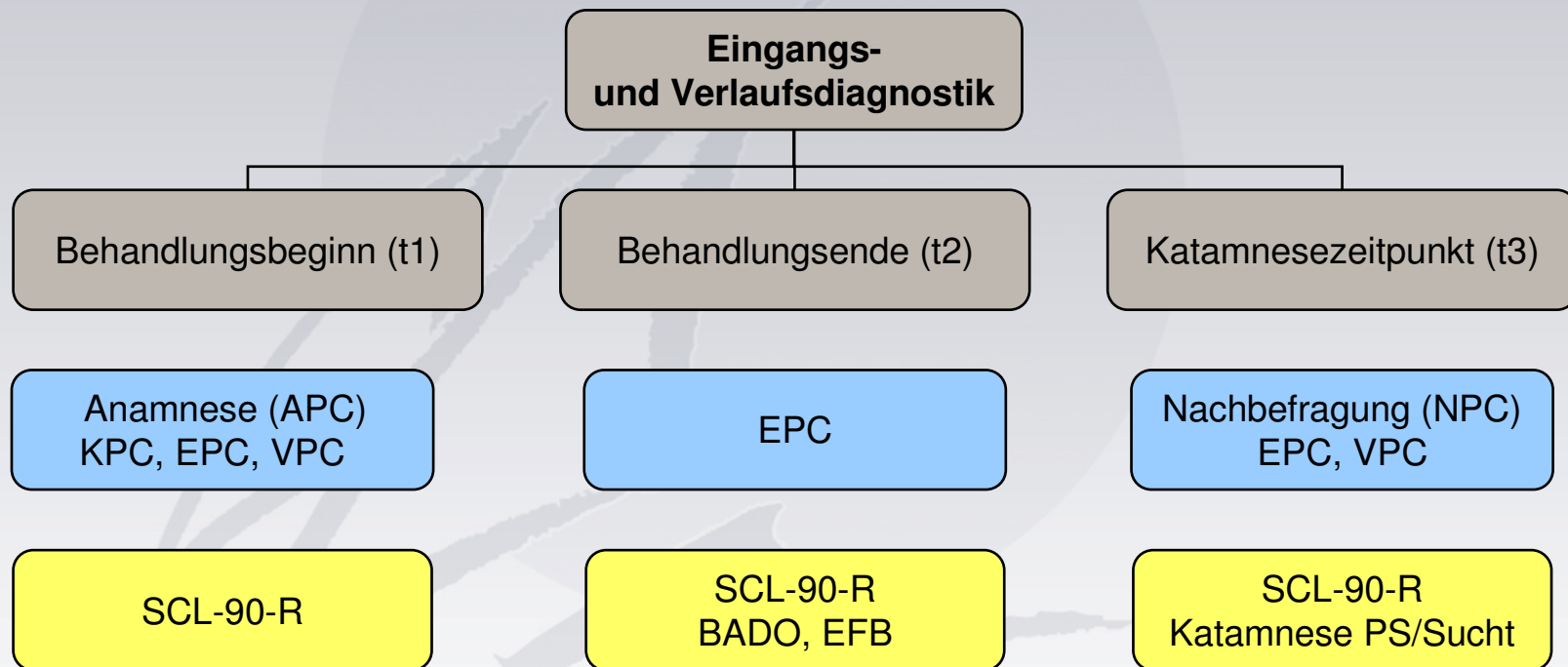


Wissenschaftsrat  
der AHG

# Katamneseinstrumente



AHG Klinik Schweriner See



# Inhalt



AHG Klinik Schweriner See

- I. Hintergrund
- II. Methodik
- III. Ergebnisse**
- IV. Schlussfolgerungen

# Ergebnisse



AHG Klinik Schweriner See

- Rücklaufquote
- Allgemeine psychische Belastung
- Störungsspezifische Symptomatik
- Soziale Integration
- Drop-Out-Analyse

# Rücklaufquote



AHG Klinik Schweriner See

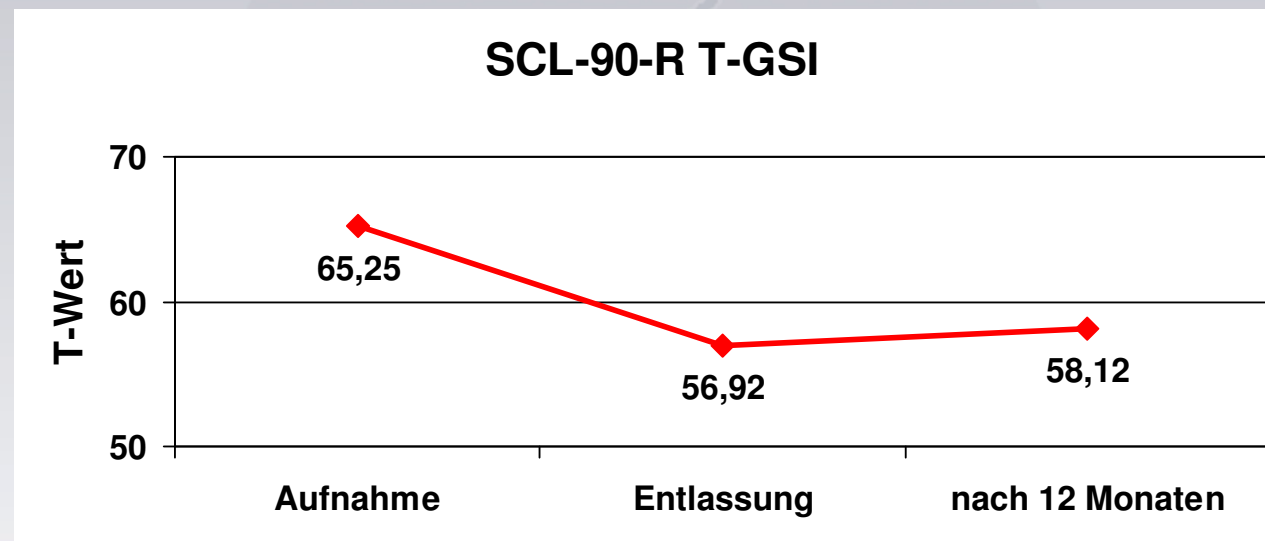
Rücklaufquote 61%

Dauer in Monaten	N	Mittelwert	Standardabweichung
	61	14,21	3,31

# Allgemeine psychische Belastung



AHG Klinik Schweriner See



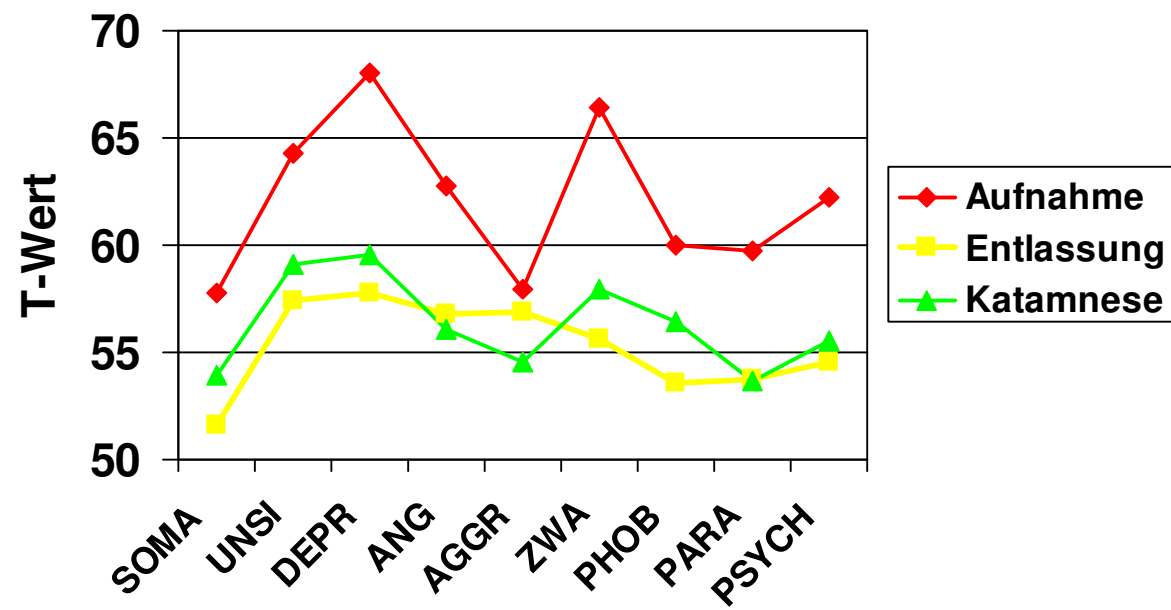
T-Test	Signifikanz
t1 mit t2	$p < 0,001$
t1 mit t3	$p < 0,001$
t2 mit t3	$p = 0,266$

# Allgemeine psychische Belastung



AHG Klinik Schweriner See

## SCL-90-R Unterskalen





# Allgemeine psychische Belastung



AHG Klinik Schweriner See

## Lebensqualität (LQ)

Beeinträchtigung der LQ nach 12 Monaten	durch körperliche Beschwerden	durch seelische Beschwerden
gar nicht / weniger als vorher	35 (57,4%)	42 (68,8%)
wie vorher / mehr als vorher	26 (42,6%)	19 (31,2%)

# Störungsspezifische Symptomatik



AHG Klinik Schweriner See

## PC-Nutzungsdauer

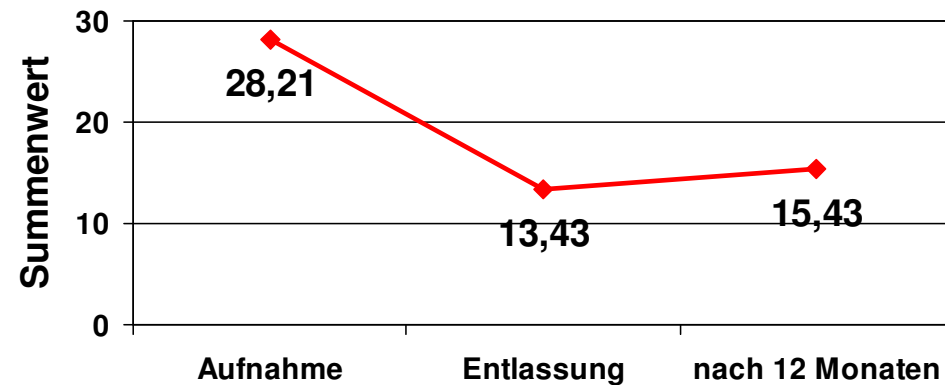
PC-Nutzungsdauer		N	MW	SD	Signifikanz
Nutzung PC (Tage/Woche)	t <sub>1</sub>	61	6,62	0,86	p=0,001
	t <sub>3</sub>	61	5,62	2,02	
Durchschnittliche Stunden/Tag	t <sub>1</sub>	61	10,18	4,57	p<0,001
	t <sub>3</sub>	61	4,78	4,08	
Maximale ununterbrochene Nutzungsdauer (Stunden)	t <sub>1</sub>	61	21,20	17,81	p<0,001
	t <sub>3</sub>	61	7,52	12,03	
Berufsfremd (Stunden/Woche)	t <sub>1</sub>	61	68,25	33,92	p<0,001
	t <sub>3</sub>	61	23,89	28,17	

# Störungsspezifische Symptomatik



AHG Klinik Schweriner See

## Fragebogen zum Erleben bei Pathologischem PC-Gebrauch (EPC)



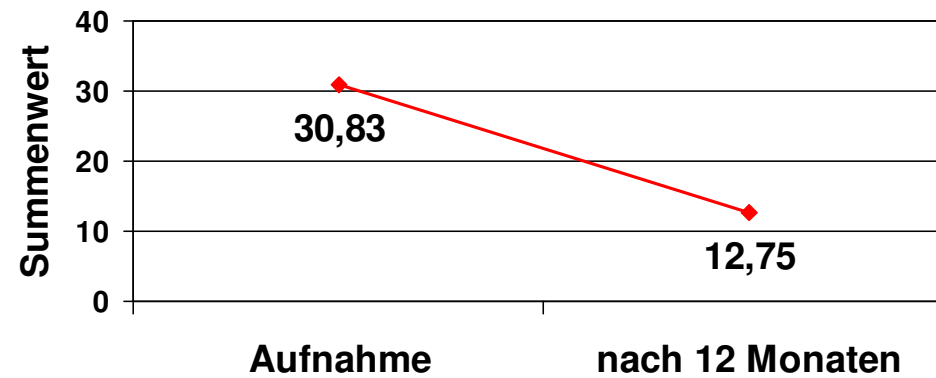
T-Test	Signifikanz
t1 mit t2	$p < 0,001$
t1 mit t3	$p = 0,001$
t2 mit t3	$p = 0,212$

# Störungsspezifische Symptomatik



AHG Klinik Schweriner See

## Fragebogen zum Verhalten bei Pathologischem PC-Gebrauch (VPC)

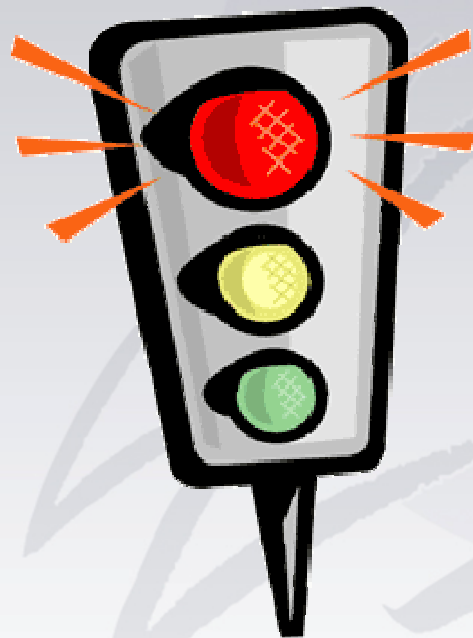


T-Test	Signifikanz
t1 mit t2	$p=0,003$

# Störungsspezifische Symptomatik



AHG Klinik Schweriner See



## Verbotene PC-Aktivitäten:

z.B. Onlinerollenspiele, ...

## Riskante PC-Aktivitäten

z.B. YouTube, ...

## Erlaubte PC-Aktivitäten

z.B. E-Mails, ...

# Störungsspezifische Symptomatik



AHG Klinik Schweriner See

## Katamnestische Erfolgsquoten analog DGSS

PPC-Status	analog DGSS III Kriterium (N=61)		analog DGSS IV Kriterium (N=100)	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
PPC-frei (ohne Rezidiv)	23	37,7	23	23,0
PPC-frei (nach Rezidiv)	23	37,7	23	23,0
Rezidiv (andauernd)	15	24,6	54	54,0
Katamnest. Erfolgsquote		75,4		46,0

# Soziale Integration



AHG Klinik Schweriner See

## Partnersituation

Partnersituation	t1	t3
Alleinstehend	37 (60,7%)	34 (55,7%)
Feste Beziehung	20 (32,8%)	24 (39,3%)
Zeitweilige Beziehung	4 (6,6%)	3 (4,9%)

# Soziale Integration



AHG Klinik Schweriner See

## Soziale Aktivitäten

Soziale Aktivitäten		t1	t3
sich treffen	mind. 1/Woche	20 (32,8%)	42 (68,9%)
	weniger 1/Woche	39 (63,9%)	18 (29,5%)
	unbekannt	2 (3,3%)	1 (1,6%)
		p<0,001	
Sport treiben	mind. 1/Woche	12 (19,7%)	21 (34,4%)
	weniger 1/Woche	49 (80,3%)	37 (60,7%)
	unbekannt	-	3 (4,9%)
		p=0,076	



# Soziale Integration



AHG Klinik Schweriner See

## Erwerbstätigkeit

Erwerbstätigkeit	t1	t3
arbeitslos	36 (59%)	20 (32,8%)
Vollzeit	9 (14,8%)	17 (27,9%)
Teilzeit	3 (4,9%)	8 (13,1%)
in Ausbildung	12 (19,7%)	8 (13,1%)
ABM/Umschulung	-	4 (6,6%)
Hausfrau	1 (1,6%)	1 (1,6%)
sonstige	-	3 (4,9%)

p<0,001

# Soziale Integration



AHG Klinik Schweriner See

## Dauer der Arbeitsunfähigkeit

Arbeitsunfähigkeitszeiten	t1	t3
keine	34 (55,7%)	36 (59%)
bis unter 3 Monate	14 (23%)	18 (29,5%)
3 bis 6 Monate	4 (6,6%)	3 (4,9%)
6 und mehr Monate	9 (14,8%)	4 (6,6%)

# Soziale Integration



AHG Klinik Schweriner See

## In Anspruch genommene Hilfen

Seit Entlassung in Anspruch genommene Hilfen	Häufigkeit
keine	13 (21,3%)
(Sucht-)Beratungsstelle/ambulante Suchtnachsorge	43 (70,5%)
Selbsthilfegruppe	22 (36,1%)
ambulante Psychotherapie	21 (34,4%)
ambulantes betreutes Wohnen	8 (13,1%)
ambulante ärztliche Behandlung	5 (8,2%)
stationäre psychiatrische Behandlung	2 (3,3%)
stationäre Rehabilitation	1 (1,6%)
Reha-Nachsorge Psychosomatik	1 (1,6%)

Mehrfachnennungen möglich

# Drop-Out-Analyse



AHG Klinik Schweriner See

- Soziodemographische Variablen (12)
  - Alter \*
- Symptomatologische Variablen (12)
- Behandlungsspezifische Variablen (7)
  - Entlassungsart \*
  - Behandlungsergebnis \*

# Zusammenfassung der Ergebnisse



AHG Klinik Schweriner See

Ein Jahr nach Entlassung aus der stationären medizinischen Rehabilitation zeigen sich die untersuchten Patienten **anhaltend gebessert**.

# Inhalt



AHG Klinik Schweriner See

- I. Hintergrund
- II. Methodik
- III. Ergebnisse
- IV. Schlussfolgerungen

# Schlussfolgerungen



AHG Klinik Schweriner See

- Eine **stabile Ergebnisqualität** kann durch die Katamnese studie belegt werden.
- Die Katamneseergebnisse sprechen für die **Wirksamkeit der** in den Kliniken entwickelten **Behandlungsprogramme.**

# Schlussfolgerungen



AHG Klinik Schweriner See

- Um hohe Rücklaufquoten erreichen zu können, ist der Einsatz eines **E-Mail-Instrumentariums** anzuraten.
- Die entwickelten Instrumente zur **Verlaufsmessung** (EPC, VPC) sollten einer weiteren testtheoretischen Überprüfung unterzogen werden, um als Ergänzung zu den etablierten Instrumenten der **Statusmessung** (KPC, CIUS) eingesetzt werden zu können.



# Schlussfolgerungen



AHG Klinik Schweriner See

- Ein **zwischenzeitliches Rezidiv** zeigt sich als ein häufiges Phänomen auf dem Weg der Bewältigung des Problemverhaltens und sollte daher im therapeutischen Prozess Beachtung finden.
- **Prä- und Poststationäre Programme** sind notwendig, um nachhaltige Veränderungsprozesse vorzubereiten und zu konsolidieren.